

Heimkunft getrennt sein würden. Dies war nun aber keineswegs der Fall, sondern die Tiere zertraten das eine rechts das andere links, ohne wie mir schien sich trennen zu können. Nachdem sie in einem Drahtgastkasten, in welchen ich zu etwaiger Eiablage Birkenzweige gestellt hatte, untergebracht waren, überließ ich sie ihrem Schicksal. Am anderen Morgen fand ich das Paar immer noch in inniger Vereinigung. Erst im Laufe des Vormittags fand die Scheidung statt und jede Eehälfte saß in einem anderen Winkel des Kastens. Als ich jedoch gegen Abend wiederum nachsah, hatte sich zu meinem größten Erstaunen das Pärchen wiederum zu einer zweiten copula zusammengefunden, jedoch von kürzerer Dauer.

Oscar Schepp, Heidelberg.

Herr Prof. Seitz schreibt uns hierzu: Die doppelte Begattung bei *Endromis versicolora* ist bereits beobachtet von Mitreuter und in Entomolog. Nachrichten Bd. 12 (1886) Seite 86 veröffentlicht. Auch bei vielen anderen Faltern (*Platypteryse*, *Aglia* etc.) hat man dies beobachtet. Näheres, sowie die Erklärungen dafür ist in Zoolog. Jahrbücher, Abt. für Syst. Bd. 7. Seite 832. ff. nachzulesen.

Die Redaktion.

Nachruf.

Aus München geht uns die Nachricht vom Hinscheiden der um die Entomologie so hochverdienten Frau Rosina Korb zu, der Gattin des in wissenschaftlichen Kreisen wohlbekannten Forschungsreisenden und Entomologen Herrn Max Korb. Ihre mit Erfolg gekrönte, arbeitsreiche Wirksamkeit verdient ein Wort der Anerkennung. Ueber zwei Jahrzehnte hindurch war sie die treue Begleiterin ihres Mannes auf dessen weitausgedehnten und ergebnisreichen Reisen in Europa, Asien und Afrika. Die entlegensten Gebiete Spaniens, Algeriens, Anatoliens, Armeniens und des Kaukasus, der zentralasiatischen Bergländer, sowie der Mandschurei hat sie oft unter den größten Gefahren und unsäglichen Strapazen durchwandert. Monatlanges Kämpfen in Zelten oder das Durchqueren reißender Flüsse auf dem Maultierrücken hat sie im Forscherdrange nicht gescheut, wenn es galt, ein gestecktes Ziel zu erreichen. So hat sie mit der Gabe scharfer Beobachtung und starker natürlicher Intelligenz ausgerüstet, wesentlich zu den bedeutsamen Erfolgen der Korb'schen Expeditionen beigetragen. Besonders auf dem Gebiete der Entomologie hat Korb Arten, die bisher nur als Typen bekannt waren, in größerer Anzahl nach Hause gebracht, die nun Glanzstücke vieler Sammlungen sind. Die Kataloge aller Insektengattungen weisen dutzende ja hunderte Male neben dem Namen „Korbi“ auch jenen der bedeutenden Frau des Forschers „Rosinae“ auf. Mit nie erlahmendem Fleiße hat sie es verstanden, unter den schwierigsten Verhältnissen Zuchterfolge zu zeitigen u. gerade hierdurch höchst interessante biologische Daten festgestellt, die in vielen wissenschaftlichen Abhandlungen niedergelegt sind.

Durch ihre bescheidene Natur hatte sie jeder lieb gewonnen und so war die Zahl ihrer Freunde Legion; auch mit der gleichfalls als Naturforscherin tätigen Tochter des Prinzregenten, Prinzessin Therese von Bayern, unterhielt sie persönliche und wissenschaftlich freundschaftliche Beziehungen.

Wie ihr Name als Entomologin stets in der Wissenschaft fortleben wird, so wird auch die Erinnerung an die stattliche Frau bei uns nie erlöschen.

Frankfurt a. M., 5. Mai 1911.

Die Redaktion der Ent. Zeitschrift.

Auskunftsstelle des Int. Entomol. Vereins E. V.

Weitere Fragen:

- Frage 28: Wie präpariert man am einfachsten Pflanzen für Schmetterlings-Biologen?
- Frage 29: Werden Eier von *Act. Selene*, welche im Herbst abgelegt sind, im Frühjahr schlüpfen?
- Frage 30: Wie präpariert man Käferlarven trocken?
- Frage 31: Kann man in Formollösung gelegte Käferlarven nachträglich trocknen und kann in Alkohol braun gewordenen ihre ursprüngliche Farbe wieder gegeben werden?
- Frage 32: Ist die *Aberr.* von *Van. urticae*, L. benannt, bei der die inmitten befindlichen Doppel-Pünktchen der beiden Vorderflügel nur kaum sichtbar sind (ähnlich wie bei *ab. turcica*, aber noch schwächer)?
- Frage 33: Wie erhält man eine rationelle Eiablage von Schwärmern und Kopula von *M. bombylifomis*? Wer kann Auskunft geben über die Zucht von *Calamia lutos*, Hb.?
- Frage 34: Welches ist das beste, mit Abbildungen versehene Buch über Dipteren? Sind die beiden Werke: Meigen: „Klassifikation der europäischen Dipteren“ und Meigen: „Systematische Beschreibung der europäischen zweiflügeligen Insekten“ heute noch brauchbar? Sind die Namen heute noch im Gebrauch?
- Frage 35: In der Dortmunder Gegend wurden zwei Jahre hintereinander verschiedentlich gefunden: *Hyb. Leucophaeraria* und *marmorinaria* mit eintönig bronzefarbenen (kupferroten) Flügeln. Sind solche Stücke auch von anderen Orten bekannt, und wissenschaftlich beschrieben worden?
- Frage 36: Ich besitze *Biston hispidaria*, ein Stück mit trübweißem Untergrund der Vfl. und Hfl. Die beiden Bogenlinien schwarz, scharf gezeichnet, ferner ein Stück an der Wurzel dunkelbraun, nach außen hellbraun mit völliger erloschener Zeichnung. Ist dieser Farbenwechsel bereits bekannt und irgend wo beschrieben?
- Frage 37: Wurde in Deutschland *Catocala helena* schon aus dem Ei gezogen und welches ist die richtige Futterpflanze?

Wir bitten die geehrten Mitglieder, sich recht lebhaft an der Beantwortung der Fragen zu beteiligen.

Auskunftsstelle des Internat. Entomolog. Vereins E. V.
Frankfurt a. M., Rheinstr. 25.

Die Herren Autoren und Mitarbeiter werden gebeten, die Manuskripte ihrer Arbeiten gefl. an die Redaktion der „Entomologischen Zeitschrift“, Frankfurt a. M., Rheinstraße 25, senden zu wollen.

DIE REDAKTION.